

**Der Carlismus in Spanien.**

Über das Wiederauftreten des Carlismus in Spanien berichtet in der Londoner "Daily Mail" ein sachkundiger Redakteur, den das Blatt eignen ausgefunden hat, um die Dinge am Ort und Stelle zu studieren:

In den baskischen Provinzen — schreibt dieser Gewährsmann — wird das Wort Carlismus geschrieben, aber Freiheit ausgesprochen, obgleich seine Hauptverfechter die Clericalen und Legitimaten sind, denen die baskischen Ueberlieferungen doch ganz zufallen. Nichtsdestoweniger habe ich mich doch sehr gewundert, in wie vielen Kreisen die Bewohner Nordspaniens noch der Sache des Prätendenten verhafte sind, die durch lange Überleitung der Gesetze von Ursach und Wirkung geschmiedet wurden. Wenn man durch die Gegenen reitet, die von den Karlisten des Bürgerkrieges gefürchtet und mit Kreuzen besetzt sind, die von den Karlisten als Opfer oder als Hinterreden drängt sich nur allzu oft die Erwagung auf, wie häufig die Kämpfer für die Freiheit sich erburgen durch ihre Gewaltthätigkeit, und wie das einzige Gute dann schließlich durch die conservativen Elemente erzeugt wird, die durch diese gewaltthätigen Anläufe zum Handeln gebracht werden. Man denkt nur an die französische Republik und die Commune.

**Ungewöhnliche Grubensprengung.**

Der heutige Bergbaubetrieb kann die Unterstützung der Sprengstoffe nicht entbehren, denn nur mittels unterirdischer Sprengungen können die gemalten Mineralmassen gelöst und der weiteren Bearbeitung zugänglich gemacht werden. In jüngerer Zeit wird als Sprengstoff gewöhnlich Dynamit benutzt, welches vor dem früher angewandten Schiebpulver den Vorgang gröherer Wirtschaft und handlicher Benutzung besitzt, aber dabei auch leider große Gefährlichkeit. Nicht allein bei der Sprengung selbst kommen Unglücksfälle vor, sondern die Leichtsinn, mit dem Bergleute vielfach den gefährlichen Sprengstoff mit sich führen, hat oft Katastrophen in den Behausungen der Leute zur Folge gehabt. Alle diese schlimmen Ereignisse könnten nun bestigt werden, wenn man den Vorschlag des englischen Ingenieurs Shaw folgte, der dahin geht, zum Geisteinsprengung einfach Wasser zu verwenden. Danach würde man folgendermaßen verfahren müssen. Man macht, wo auch bei der Dynamitsprengung, in der zu sprengenden Wand eine Dose, in welche man eine kleine Metallröhre legt, gerade wie bisher die Dynamitpatrone. In dieser Metallröhre befindet sich ein Platindraht, im Lebriegen ist sie völlig mit Wasser angefüllt. Der Draht wird in einen elektrischen Stromkreis eingefügt, und wenn dieser Stromkreis geschlossen ist, entzündet sich in dem Draht eine Feuerzunge, welche sich natürlich dem Wasser sogleich mittheilt. Dadurch wird dies in Dampf von einer Spannung von zehn Atmosphären verwandelt, welche hinreichend, die bedeutendsten Sprengungen zu vollziehen, die im Bergwerksbetriebe nothwendig sind. Wenn irgendwo ein Draht oder in der Röhre von seiner Brüderlichkeit in Burgos abschlägt, schlug auch Serrano, der dabei 3096 Mann einbüßte und wurde erst zum nächtlichen Rückzug gebracht, als Couche durch einen glänzenden Contremarsch die Flanke der Karlisten bedrohte. Die Belagerung von Bilbao dauerte zwei Tage länger als die von Ladymith und hatte mit der leichten überhaupt viel Ähnlichkeit. Die Truppen haben heute die Lage in der Hand. Biscaya und Alcañiz sind, wenn man von der Wählerei in Burgos absieht, ruhig, wenn auch in Pamplona eine carlistische Junta in voller Arbeit bestossen wurde und unheimliche Geschichten von Banden umlaufen, die sich in den Schlupfwinkeln der Pyrenäen sammeln sollen. In Katalonien und Valencia sind übrigens die Angelgen am drohendsten. Die Catalonianer sind eine besondere Art Leute. Sie sind die Seele des Handels und Gewerbelebens, haben aber in jeder Aufzeichnung bisher die erste Rolle gespielt. Das Gerüst ging, eine schön Reiterin, die bei dem Putsch von Berga beteiligt war, sei Dona Blanca, Infantin von Portugal, die Jeanne d'Arc des letzten Carlistentrikettes, gewesen. Wie ich aber jetzt vernehmen, befindet sich Dona Blanca überhaupt nicht in Spanien. In Berga wie in Badalona und Igualada werden die Aufstandsversuche rasch bewältigt. Während hier die Truppen an der Arbeit waren, tauchten Revolutionäre in Valencia und Bajona mit Beifall auf und einige Gefangene gemacht. Auch in Sagunto, Villafanca, Sitges, Peñiscola, Maresma, Tarragona und Saragossa wurde eine Anzahl Leute verhaftet und Waffen weggenommen. Eine Carlistenbewegung ohne Don Carlos, sagt General Azcarraga, aber immerhin marschierten unter der Führung von Aristokraten, Clericalen und Proletarien die Stämme, die die vorgesetzten Demokratie vertreten und von staatlicher Freiheit und der Herrschaft der Commune träumen. Die Zeiten sind schlecht in Spanien. Die Auflösung einer Truppemacht von 230,000 Mann hat niederknüppel auf den Arbeitsmarkt gewirkt. Die Steuerhöhung hat der Bevölkerung 10 Millionen weitere Pesetas im letzten Finanz-

**Moritz Zotsai's Schwiegervater.**

Seit ungefähr drei Jahren lebte in Budapest ein alter Mann Namens Moritz Groß in den dürrigsten, traurigsten Verhältnissen. Seine "Wohnung" war eine Schlossstelle bei einem Kellner, wofür Groß ihm monatlich 5 Gulden zahlte. Der alte Mann lebte von seiner Frau, die seit fünf Jahren getrennt. Er war zuerst Brannenbrenner in einer Spiritusfabrik, verlor aber seine Stelle und wurde dann Agent. Als solcher konnte er aber sein Auskommen nicht finden und wurde schließlich Tagelöhner. Aber auch bei dieser Beschäftigung ging es Moritz Groß in leichter Zeit immer schlechter, und er mußte in den letzten vier Monaten sogar dem Kellner das Geld für die Schlafliege schuldig bleiben. Moritz Groß hat in Budapest zwar ziemlich hochstehende Verwandte — der berühmte Dichter und Romanist Moritz Zotsai hat des armen Mannes Tochter, Arabella Groß, geheirathet —, aber eben diese hochstehenden Verwandten wollten von dem so tiefstehenden Vater und Schwiegervater nichts mehr wissen und — verweigerten ihm jedwede Unterstützung! Jüngst begab sich der arme Alte zu dem Advokaten Zotsai's, um durch dessen Vermittlung von seinem reichen Schwiegersohn eine Unterstützung zu erhalten. Zotsai ließ durch den Advokaten seinem Schwiegervater mittheilen, daß er ihm monatlich eine Abgabe von 30 Gulden geben wolle mit der Bedingung, daß er auf der Teufelsinsel Aufenthalt nehmen müsse, wohin ihn ein Privatdetektiv begleite. Moritz Groß wußte aus seinem großen Elend schließlich keinen Ausweg mehr zu finden, zumal ihn der Kellner auch aus der Schlossstelle gewiesen hatte, und schnitt sich mit einem Rasiermesser an beiden Handgelenken die Pulsader durch! Der bedauernswerte Mann hat den Tod gesucht, um nicht noch einmal von seinen hochstehenden Verwandten mit seiner Bitte um etwas Geld wieder so schroff abgewiesen zu werden. Schwer verirrt wurde Groß aufgefunden und nach einem Hospital gebracht, wo ihn der Tod von seinen Leiden erlöste.

— Lebemann sind selten Männer im Leben.

Jahr abgedrückt, während die cubanische Schule und der verlorene Colonialhandel eine industrielle Krise nach sich gezogen haben, für welche die Armen vergeblich ein Alleinhilfsmittel verlangen. So stellen die vorgesetzten Bevölkerungsschichten Anhänger für die Sache der ausschließlichen Aktionat und gegen die Staatsmänner, die alles gethan haben, um die Sache der Freiheit zu fördern und auch heute eifrig bemüht sind, die Fesseln zu lösen, die durch lange Überleitung der Gesetze von Ursach und Wirkung geschmiedet wurden. Wenn man durch die Gegenen reitet, die von den Karlisten des Bürgerkrieges gefürchtet und mit Kreuzen besetzt sind, die von den Karlisten als Opfer oder als Hinterreden reden, drängt sich nur allzu oft die Erwagung auf, wie häufig die Kämpfer für die Freiheit sich erburgen durch ihre Gewaltthätigkeit, und wie das einzige Gute dann schließlich durch die conservativen Elemente erzeugt wird, die durch diese gewaltthätigen Anläufe zum Handeln gebracht werden. Man denkt nur an die französische Republik und die Commune.

Nichtsdestoweniger habe ich mich doch sehr gewundert, in wie vielen Kreisen die Bewohner Nordspaniens noch der Sache des Prätendenten verhafte sind, die durch lange Überleitung der Gesetze von Ursach und Wirkung geschmiedet wurden. Wenn man durch die Gegenen reitet, die von den Karlisten des Bürgerkrieges gefürchtet und mit Kreuzen besetzt sind, die von den Karlisten als Opfer oder als Hinterreden reden, drängt sich nur allzu oft die Erwagung auf, wie häufig die Kämpfer für die Freiheit sich erburgen durch ihre Gewaltthätigkeit, und wie das einzige Gute dann schließlich durch die conservativen Elemente erzeugt wird, die durch diese gewaltthätigen Anläufe zum Handeln gebracht werden. Man denkt nur an die französische Republik und die Commune.

**Bisweilen**

find wir in Folge schwerer Arbeit oder einer Zuglast am ganzen Körper steif, man vergesse deshalb nicht, daß es gegen

**Steifheit in den Gliedern**

nichts besseres gibt wie

**St. Jakobs Öl.****Zur Malariaforschung.**

Die Erkenntnis der Malaria der Tropengegenden ist durch die Forschungen des deutschen Marineinfabsarztes Dr. Siemann, der als Regierungssarzt in Kamerun vom März 1899 bis zum Frühjahr dieses Jahres thätig war und namentlich an der westafrikanischen Küste eingehende Untersuchungen angestellt hat, wesentlich gefördert worden. Die Ergebnisse seiner Untersuchungen hat Dr. Siemann auf dem medicinalen Congress zu Paris in einem im Institut Pasteur gehaltenen Vortrag bekannt gegeben und jetzt veröffentlicht. Er hält es für sehr wichtig, verschiedene Fiebergegenden und eine möglichst großes Menschenmaterial zu beobachten, um nicht zu Fehlschlüssen zu kommen. Koch gegenüber betont er, daß die schweren Tropenfieber Westafrikas zweifellos auch einen irregulären Charakter haben können und die kleinen Parasiten der Tropenfieber eine verschiedene Parasitartigkeit zeigen, je nach den örtlichen Bedingungen, denen sie ihre Entstehung verdanken. Er verweist auf die Aehnlichkeit der Tropen-Malariaparasiten mit denen der Sommerherbstfieber Italiens und unterscheidet im ganzen nach verschiedenen Parasitarten, nämlich die des viertägigen, des dreitägigen und des Tropen- sowie des nahe grade an den malariaständigen Regionen sich die Moskitos infizieren können. Die schwachen Arbeiter und Hausgenossen der Weisen aber sollten, wie die Weisen selbst, einer rationellen Chininspräparate unterworfen werden, um den Mücken die Möglichkeit zu rauben, sich durch Aufnahme von Malariablut zu infizieren. Die Annahme Kochs, daß es möglich sein müßte, durch allgemeine Chininspräparation die Bevölkerung einer Gegend völlig malarialfrei zu machen, wird von Siemann wegen der ständig schwankenden Bevölkerung Westafrikas nicht getheilt. Er will indeß die Malariafeste durch das einheitlich organisierte Zusammenwirken aller hier nur kurz frizzirten hygienischen Maßnahmen zu vernichten suchen, und unter strenger Berücksichtigung der örtlichen Bedingungen, denen sie ihre Entstehung verdanken. Er verweist auf die Aehnlichkeit der Tropen-Malariaparasiten mit denen der Sommerherbstfieber Italiens und unterscheidet im ganzen nach verschiedenen Parasitarten, nämlich die des viertägigen, des dreitägigen und des Tropen- sowie des nahe grade an den malariaständigen Regionen sich die Moskitos infizieren können. Die schwachen Arbeiter und Hausgenossen der Weisen aber sollten, wie die Weisen selbst, einer rationellen Chininspräparate unterworfen werden, um den Mücken die Möglichkeit zu rauben, sich durch Aufnahme von Malariablut zu infizieren. Die Annahme Kochs, daß es möglich sein müßte, durch allgemeine Chininspräparation die Bevölkerung einer Gegend völlig malarialfrei zu machen, wird von Siemann wegen der ständig schwankenden Bevölkerung Westafrikas nicht getheilt. Er will indeß die Malariafeste durch das einheitlich organisierte Zusammenwirken aller hier nur kurz frizzirten hygienischen Maßnahmen zu vernichten suchen, und unter strenger Berücksichtigung der örtlichen Bedingungen, denen sie ihre Entstehung verdanken. Bei der Untersuchung, ob außer dem Menschen auch andere Warmblütler die Chininspräparate der Malariafeste wären, glückte es dem Stabsarzt Siemann noch, bei Affen sowohl wie bei fliegenden Hunden Blutparasiten zu entdecken, die denen der tropischen Malaria sehr ähnlich sind, sich aber doch von diesen unterscheiden. Möglicher und wahrscheinlicher Weise ist also doch der Mensch ferner als der einzige Zwischenwirt für jene kleinen, tückischen Lebewesen zu betrachten.

**Zung gesetz.**

Lebend die vorzeitigen Heirathen in Preußen in den letzten vier Jahren wird amlich eine interessante Statistik veröffentlicht. Vor Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuchs am 1. Januar 1900 erlangte im Deutschen Reich das männliche Geschlecht mit dem vollendeten 20., das weibliche Geschlecht mit dem vollendeten 16. Lebensjahr die Ehemündigkeit. Bei Heirathen vor Erreichung dieses Alters war in Preußen die Genehmigung des Justizministers erforderlich; für Ausländer bestanden besondere Vorschriften. Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch dürfen Männer nicht vor Eintritt der Volljährigkeit, Frauen nach wie vor nicht vor Vollendung des 16. Lebensjahrs eine Ehe eingehen; Dispensation ist für Frauen zulässig. Es ist nun ermittelt worden, daß in den letzten vier Jahren vor Geltung des Bürgerlichen Gesetzbuchs viel mehr Männer als Frauen von den ministeriellen Genehmigung Gebaude machten, nämlich 1203 Männer gegen 43 Frauen. Im Jahr 1899 allein schlossen 368 Männer unter 20 Jahren die Ehe. Der Confession nach lamen bei den Evangelischen häufiger Heirathen vor als bei den Katholiken. Im übrigen vertheilen sich die so früh heirathenden Männer auf alle Berufe und Lebensstellungen. In der Hauptstadt waren es Gewerbegehilfen und Handwerksgehilfen (484) in den vier Jahren aufzunehmen genommen, dann Arbeiter und Tagelöhner (197), sowie Knechte und anderes Dienstpersonal (158). Es finden sich darunter aber auch selbstständige Gewerbetreibende (12), öffentliche Beamte (5) und sogar active Soldaten (8). Die unter 16 Jahren heirathenden Mädchen waren meist Haustöchter und ohne Beruf, einige Dienstmädchen und Handarbeiterinnen.

— Seine Aufassung Nefes (Maler): „Na, Ondelchen, die gemalte Ansichtskarte hat Dir wohl vorzüglich gefallen, daß Du mir als Antwort gleich 50 Mark in die Sommerfrische geschenkt hast?“ — Ondel: „Um, um, ich hab' halt gebacht, der arme Junge scheint schlecht bei Kasse zu sein, wenn der sogar die Ansichtskarten selbst machen muß!“

**Dr. J. A. Sutcliffe,**

**Wund-Arzt,  
Geschlechts-, Urin- und Rectum-  
Krankheiten.**

Office: 155 Ost Market Str. Tel. 941

Office-Stunden: 9 bis 10 Uhr Vorm.; 2 bis 4 Uhr Abends.

Adressen: 200 Indiana Ave., 201 S. Meridian, 202 S. Meridian, 203 S. Meridian, 204 S. Meridian, 205 S. Meridian, 206 S. Meridian, 207 S. Meridian, 208 S. Meridian, 209 S. Meridian, 210 S. Meridian, 211 S. Meridian, 212 S. Meridian, 213 S. Meridian, 214 S. Meridian, 215 S. Meridian, 216 S. Meridian, 217 S. Meridian, 218 S. Meridian, 219 S. Meridian, 220 S. Meridian, 221 S. Meridian, 222 S. Meridian, 223 S. Meridian, 224 S. Meridian, 225 S. Meridian, 226 S. Meridian, 227 S. Meridian, 228 S. Meridian, 229 S. Meridian, 230 S. Meridian, 231 S. Meridian, 232 S. Meridian, 233 S. Meridian, 234 S. Meridian, 235 S. Meridian, 236 S. Meridian, 237 S. Meridian, 238 S. Meridian, 239 S. Meridian, 240 S. Meridian, 241 S. Meridian, 242 S. Meridian, 243 S. Meridian, 244 S. Meridian, 245 S. Meridian, 246 S. Meridian, 247 S. Meridian, 248 S. Meridian, 249 S. Meridian, 250 S. Meridian, 251 S. Meridian, 252 S. Meridian, 253 S. Meridian, 254 S. Meridian, 255 S. Meridian, 256 S. Meridian, 257 S. Meridian, 258 S. Meridian, 259 S. Meridian, 260 S. Meridian, 261 S. Meridian, 262 S. Meridian, 263 S. Meridian, 264 S. Meridian, 265 S. Meridian, 266 S. Meridian, 267 S. Meridian, 268 S. Meridian, 269 S. Meridian, 270 S. Meridian, 271 S. Meridian, 272 S. Meridian, 273 S. Meridian, 274 S. Meridian, 275 S. Meridian, 276 S. Meridian, 277 S. Meridian, 278 S. Meridian, 279 S. Meridian, 280 S. Meridian, 281 S. Meridian, 282 S. Meridian, 283 S. Meridian, 284 S. Meridian, 285 S. Meridian, 286 S. Meridian, 287 S. Meridian, 288 S. Meridian, 289 S. Meridian, 290 S. Meridian, 291 S. Meridian, 292 S. Meridian, 293 S. Meridian, 294 S. Meridian, 295 S. Meridian, 296 S. Meridian, 297 S. Meridian, 298 S. Meridian, 299 S. Meridian, 300 S. Meridian, 301 S. Meridian, 302 S. Meridian, 303 S. Meridian, 304 S. Meridian, 305 S. Meridian, 306 S. Meridian, 307 S. Meridian, 308 S. Meridian, 309 S. Meridian, 310 S. Meridian, 311 S. Meridian, 312 S. Meridian, 313 S. Meridian, 314 S. Meridian, 315 S. Meridian, 316 S. Meridian, 317 S. Meridian, 318 S. Meridian, 319 S. Meridian, 320 S. Meridian, 321 S. Meridian, 322 S. Meridian, 323 S. Meridian, 324 S. Meridian, 325 S. Meridian, 326 S. Meridian, 327 S. Meridian, 328 S. Meridian, 329 S. Meridian, 330 S. Meridian, 331 S. Meridian, 332 S. Meridian, 333 S. Meridian, 334 S. Meridian, 335 S. Meridian, 336 S. Meridian, 337 S. Meridian, 338 S. Meridian, 339 S. Meridian, 340 S. Meridian, 341 S. Meridian, 342 S. Meridian, 343 S. Meridian, 344 S. Meridian, 345 S. Meridian, 346 S. Meridian, 347 S. Meridian, 348 S. Meridian, 349 S. Meridian, 350 S. Meridian, 351 S. Meridian, 352 S. Meridian, 353 S. Meridian, 354 S. Meridian, 355 S. Meridian, 356 S. Meridian, 357 S. Meridian, 358 S. Meridian, 359 S. Meridian, 360 S. Meridian, 361 S. Meridian, 362 S. Meridian, 363 S. Meridian, 364 S. Meridian, 365 S. Meridian, 366 S. Meridian, 367 S. Meridian, 368 S. Meridian, 369 S. Meridian, 370 S. Meridian, 371 S. Meridian, 372 S. Meridian, 373 S. Meridian, 374 S. Meridian, 375 S. Meridian, 376 S. Meridian, 377 S. Meridian, 378 S. Meridian, 379 S. Meridian, 380 S. Meridian, 381 S. Meridian, 382 S. Meridian, 383 S. Meridian, 384 S. Meridian, 385 S. Meridian, 386 S. Meridian, 387 S. Meridian, 388 S. Meridian, 389 S. Meridian, 390 S. Meridian, 391 S. Meridian, 392 S. Meridian, 393 S. Meridian, 394 S. Meridian, 395 S. Meridian, 396 S. Meridian, 397 S. Meridian, 398 S. Meridian, 399 S. Meridian, 400 S. Meridian, 401 S. Meridian, 402 S. Meridian, 403 S. Meridian, 404 S. Meridian, 405 S. Meridian, 406 S. Meridian, 407 S. Meridian, 408 S. Meridian, 409 S. Meridian, 410 S. Meridian, 411 S. Meridian, 412 S. Meridian, 413 S. Meridian, 414 S. Meridian, 415 S. Meridian, 416 S. Meridian, 417 S. Meridian, 418 S. Meridian, 419 S. Meridian, 420 S. Meridian, 421 S. Meridian, 422 S. Meridian, 423 S. Meridian, 424 S. Meridian, 425 S. Meridian, 426 S. Meridian, 427 S. Meridian, 428 S. Meridian, 429 S. Meridian, 430 S. Meridian, 431 S. Meridian, 432 S. Meridian, 433 S. Meridian, 434 S. Meridian, 435 S. Meridian, 436 S. Meridian, 437 S. Meridian, 438 S. Meridian, 439 S. Meridian, 440 S. Meridian, 441 S. Meridian, 442 S. Meridian, 443 S. Meridian, 444 S. Meridian, 445 S. Meridian, 446 S. Meridian, 447 S. Meridian, 448 S. Meridian, 449 S. Meridian, 450 S. Meridian, 451 S. Meridian, 452 S. Meridian, 453 S. Meridian, 454 S. Meridian, 455 S. Meridian, 456 S. Meridian, 457 S. Meridian, 458 S. Meridian, 459 S. Meridian, 460 S. Meridian, 461 S. Meridian, 462 S. Meridian, 463 S. Meridian, 464 S. Meridian, 465 S. Meridian, 466 S. Meridian, 467 S. Meridian, 468 S. Meridian, 469 S. Meridian, 470 S. Meridian, 471 S. Meridian, 472 S. Meridian, 473 S. Meridian, 474 S. Meridian, 475 S. Meridian, 476 S. Meridian, 477 S. Meridian, 478 S. Meridian, 479 S. Meridian, 480 S. Meridian, 481 S. Meridian, 482 S. Meridian, 483 S. Meridian, 484 S. Meridian, 485 S. Meridian, 486 S. Meridian, 487 S. Meridian, 488 S. Meridian, 489 S. Meridian, 490 S. Meridian, 491 S. Meridian, 492 S. Meridian, 493 S. Meridian, 494 S. Meridian, 495 S. Meridian, 496 S. Meridian, 497 S. Meridian, 498 S. Meridian, 499 S. Meridian, 500 S. Meridian, 501 S. Meridian, 502 S. Meridian, 503 S. Meridian, 504 S. Meridian, 505 S. Meridian, 506 S. Meridian, 507 S. Meridian, 508 S. Meridian, 509 S. Meridian, 510 S. Meridian, 511 S. Meridian, 512 S. Meridian, 513 S. Meridian, 514 S. Meridian, 515 S. Meridian, 516 S. Meridian, 517 S.